

Fortbildung für die Kita-Praxis

**Instrumente zur Reflexion medialer Haltungen, Erwartungen
und Wünsche pädagogischer Fachkräfte sowie der
Perspektive von Eltern und Kindern**

Referent: Eric Simon

Gliederung

1. Projekt DiKit
2. Reflexionsmaterialien für die Kita-Praxis
3. Diskussion

1. Projekt DiKit

Projektpartner



Kompetenzzentrum
Frühe Bildung



Projektleitung

Prof. Dr. Annette Schmitt, Prof. Dr. Jörn Borke, Eric Simon (Hochschule Magdeburg-Stendal)

Dr. Henry Herper (Otto-von Guericke Universität)

Projektlaufzeit

Juli 2020 bis Juni 2023

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Hochschule Magdeburg-Stendal

Hochschule Magdeburg-Stendal - Projekt DiKit, Osterburger Straße 25, 39576 Stendal

Tel.: 03931-2187-3835

E-Mail: dikit@ahw.h2.de



Prof. Dr. Annette
Schmitt



Prof. Dr. Jörn
Borke



Eric Simon
(M.A.)



Anja Stolakis
(M.A.)



Luisa Fischer
(B.A.)



Sven Hohmann
(M.Sc.)

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Otto-von-Guericke-Universität - Institut für Simulation und Graphik,
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg

Tel.: 0391 67-52866

E-Mail: henry.herper@ovgu.de



Dr. Henry Herper



Dr. Volkmar Hinz

„Das Thema Medien polarisiert sehr, deshalb ist die Meinung oft schwarz oder weiß ohne die Zwischentöne zu beachten.“

- Kinder werden in eine mediatisierte Lebenswelt hineingeboren, die durch eine „Quasi Omnipräsenz“ von Medien gekennzeichnet ist

Hintergrund

Hinsichtlich der Nutzung technischer Möglichkeiten in der Kita wird in den Fachdiskussionen meist folgendes Gegensatzpaar einer »Fachkraft-Typisierung« dargestellt

Proaktiver Einsatz digitaler Medien
(Digitalisierung als Bildungsauftrag)

versus


Medienkritische Haltung
(Kita als medialer „Schonraum“)

-
- Bedarf an systematischen und vertiefenden Untersuchungen zur weiteren Differenzierung dieser Typen („mediale Habitustypen“)

(Friedrichs-Liesenkötter, 2016; Friedrichs-Liesenkötter, 2018; Kommer, 2013)

- Medieneinsatz und Medienumgang in den Kindertageseinrichtungen ist sehr vielfältig und lässt sich unterscheiden in:
 - **Handlungsebenen** – Medien- und informatische Bildung mit Kindern; Beobachtung und Dokumentation; Kooperation und Vernetzung mit den Familien und weiteren Bildungspartner*innen
 - **Art und Weise des Medienumgangs** – Rezeptive und reflektierte Medienarbeit; konsumierend; produzierend
 - **Motive des Medienhandelns** – persönlicher/beruflicher Werdegang; institutionell; generational; regional

Forschungsfragen

- Welche medialen Habituden lassen sich über die bestehenden Konzepte hinaus identifizieren bzw. unter Einbezug welcher Kriterien lassen sich diese weiter ausdifferenzieren?
- Welche Potenziale, Hürden, Erfahrungen und Bedarfe treten bei der Nutzung von digitalen Medien in der Kita, vor dem Hintergrund aller Interessengruppen auf?
- Entwicklung eines Fortbildungsmoduls, das Reflexionsmaterialien für Fachkräfte, Eltern und Kinder enthält und deren individuelle Ressourcen und Bedarfe abbilden kann

Qualitative Erhebungsphase

Ermittlung von berufsbezogenen
medialen Habitustypen

Fallstudien in Kitas mit...

- ausgewiesenem Medienkonzept (n=3)
- medienkritischer Positionierung (n=3)
- ohne konkrete Positionierung (n=3)

Quantitative Erhebung

Validierung und Quantifizierung
Habitustypen

- Validierung/ Analyse
quantitativen Verbreitung
Habitustypen
- Entwicklung eines
Selbstreflexionsfragebogens

Erhebungsphase Habitustypen

- ...
Habituskonzept (n=3)
- Operationalisierung (n=3)
- Validierung (n=3)

Quantitative Erhebungsphase Validierung und Quantifizierung der Habitustypen

- Validierung/ Analyse der quantitativen Verbreitung medialer Habitustypen
- Entwicklung eines Selbstreflexionsfragebogens

Entwicklungsphase Diskussion Forschungsergebnisse

- Selbstreflexionsfragebogen
Elternfragebogen
Erhebungsergebnisse
- Evaluation der Ergebnisse
Expertisen

Erhebungsphase Quantifizierung der Typen

Analyse der
Verbreitung medialer

des
Fragebogens

Entwicklung, Evaluation und Dissemination eines Fortbildungsmoduls

- Selbstreflexionsfragebogen, Elternfragebogen, Instrument zur Erhebung mit Kindern
- Evaluation mittels Expert*innenforum

Medienbezogene Orientierungen und Handlungspraktiken (z.B. Mediennutzung in der Kindheit, private Mediennutzung)

- Enthusiastisch-medienaffiner Typ
- Pragmatisch-reflexiver Typ
- Motiviert-selbstermächtigender Typ
- Unerfahren-unsicherer Typ
- Unabhängig-analoger Typ

- Vermittlung eines behutsamen Umgangs mit digitalen Medien als Teil des Bildungsauftrags (ca. 50%)
- Wunsch nach mehr Informationen darüber, welche digitalen Medien in der Kita eingesetzt werden (44%)
- Bedürfnis selbst zu entscheiden, welche digitalen Medien in der Kita vom eigenen Kind genutzt werden (44%)
- Kinder spielen zu Hause mehr mit digitalen Medien, als sie eigentlich sollten (62%)

Kategorien / Ergebnisse

- Nutzung von digitalen Endgeräten
- Affinität zu Medien und Technik
- Wissen zu Technik und Medieninhalten
- Nutzung von Printmedien

2. Reflexionsmaterialien für die Kita-Praxis

Produkt: Reflexionsmaterialien für die Kitapraxis

Zielgruppen: Mitarbeiter*innen in Kitas, Fachberater*innen, Multiplikator*innen

Aufbau:

(Selbst-)Reflexionsfragebogen

Bestimmung des eigenen medialen Habitus

Elternfragebogen

Identifizierung von Erwartungshaltungen,
Kompetenzen und Bedarfen

Instrument zur Erhebung mit Kindern

Identifizierung von Wünschen und Bedarfen

Digitale Lernwerkzeuge

Anwendungsgebiete und Nutzung von
digitalen Medien in der Kita

(Selbst-)Reflexionsfragebogen

Bestimmung des eigenen medialen Habitus

Elternfragebogen

Identifizierung von Erwartungshaltungen,
Kompetenzen und Bedarfen

Instrument zur Erhebung mit Kindern

Identifizierung von Wünschen und Bedarfen

Digitale Lernwerkzeuge

Anwendungsgebiete und Nutzung von
digitalen Medien in der Kita

Ziel und Nutzen

- Verbindungen von eigenem (privaten) Medienhandeln und Nutzung digitaler Medien in der pädagogischen Arbeit
- Reflexion des eigenen medialen Handelns und Ableitung von Zusammenhängen
- Nutzbarkeit für Teamarbeit und ggf. Identifizierung von Fort- und Weiterbildungsbedarfen

Inhalt und Aufbau

Bezug zur eigenen Kindheit

- Relevanz und Präsenz digitaler Medien in Kindheit und Jugend
- Bedeutung von Büchern
- Romantisierung der eigenen Kindheit

Private Mediennutzung

- Technikaffinität und Technikinteresse
- Vereinnahmung durch digitale Medien
- Sicherheitsbedürfnis Passwortschutz

Mediennutzung im pädagogischen Alltag

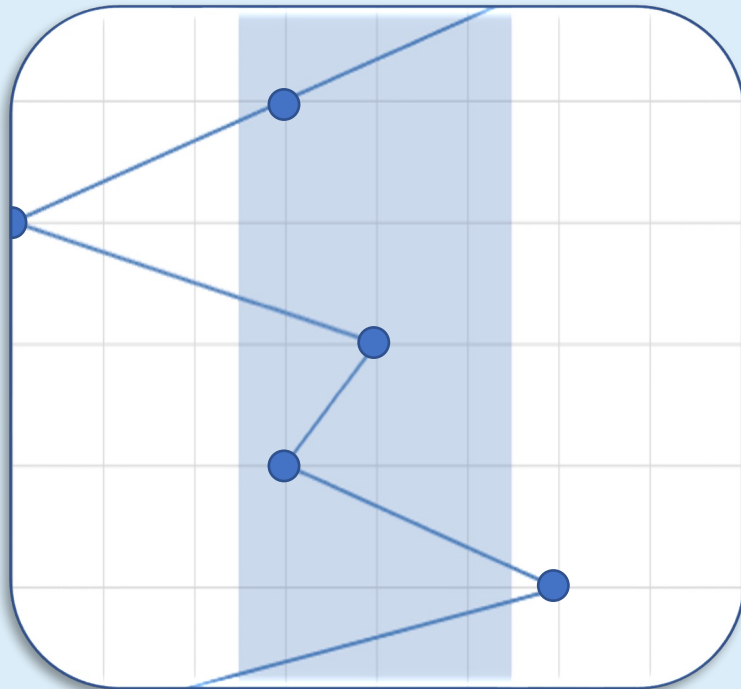
- Medienbildung als Bildungsauftrag
- Auswirkungen des digitalen Medieneinsatzes
- Enthusiasmus
- Selbstwirksamkeit
- Angst

Mediennutzung und Elternschaft

- Erwartete Mediennutzung in der Häuslichkeit
- Erwartete Auswirkungen digitaler Medien
- Information und Mitbestimmung
- Befürwortung und Technikaffinität der Elternschaft

Fragebogenauswertung (exemplarische Darstellung)

1 2 3 4 5 6 7 8 9



Medienbildung als Bildungsauftrag

Auswirkungen des digitalen Medieneinsatzes

Enthusiasmus

Selbstwirksamkeit

Angst

(Selbst-)Reflexionsfragebogen

Bestimmung des eigenen medialen Habitus

Elternfragebogen

Identifizierung von Erwartungshaltungen,
Kompetenzen und Bedarfen

Instrument zur Erhebung mit Kindern

Identifizierung von Wünschen und Bedarfen

Digitale Lernwerkzeuge

Anwendungsgebiete und Nutzung von
digitalen Medien in der Kita

Ziel und Nutzen

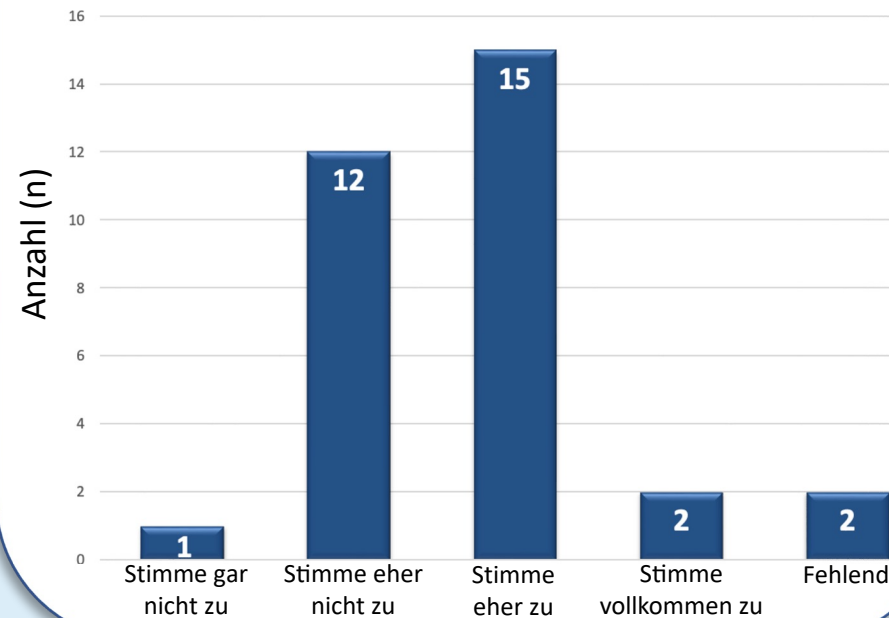
- Kurzfragebogen für die Elternschaft der Kita
- Ermöglicht Aussagen über die Passung zwischen Erwartungen der Pädagog*innen und Erwartungen/Bedarfen der Elternschaft
- Qualitätssicherung durch...
 - Schaffung von Transparenz
 - Stärkung der Erziehungspartnerschaften

Inhalt und Aufbau

- Mediennutzung in der Häuslichkeit
- Auswirkungen digitaler Medien
- Information und Mitbestimmung
- Befürwortung und Technikaffinität der Elternschaft

Beispielitem Elternfragebogen

Ich finde, dass Geräte wie Smartphones
und Tablets Kindern mehr schaden als nutzen



(Selbst-)Reflexionsfragebogen

Bestimmung des eigenen medialen Habitus

Elternfragebogen

Identifizierung von Erwartungshaltungen,
Kompetenzen und Bedarfen

Instrument zur Erhebung mit Kindern

Identifizierung von Wünschen und Bedarfen

Digitale Lernwerkzeuge

Anwendungsgebiete und Nutzung von
digitalen Medien in der Kita

Ziel und Nutzen

- Perspektive von Kindern auf digitale Medien in der Kita
- Medienkenntnis und Mediennutzung der Kinder (privat und in der Kita)
- Was machen sie genau mit bestimmten Medien/Geräten/Anwendungen?

Inhalt und Ablauf

- 3 Phasen an 2 Tagen
- **Phase I – Kitarundgang**

Stellenwert von Medien im Kontext Kita

- **Phase II & III – Gruppeninterviews mit Hilfe eines Memo-Spiels**

Private Mediennutzung & Mediennutzung in der Kita



Abbildung 1. Memo-Spiel
Quelle: Eigene Darstellung

(Selbst-)Reflexionsfragebogen

Bestimmung des eigenen medialen Habitus

Elternfragebogen

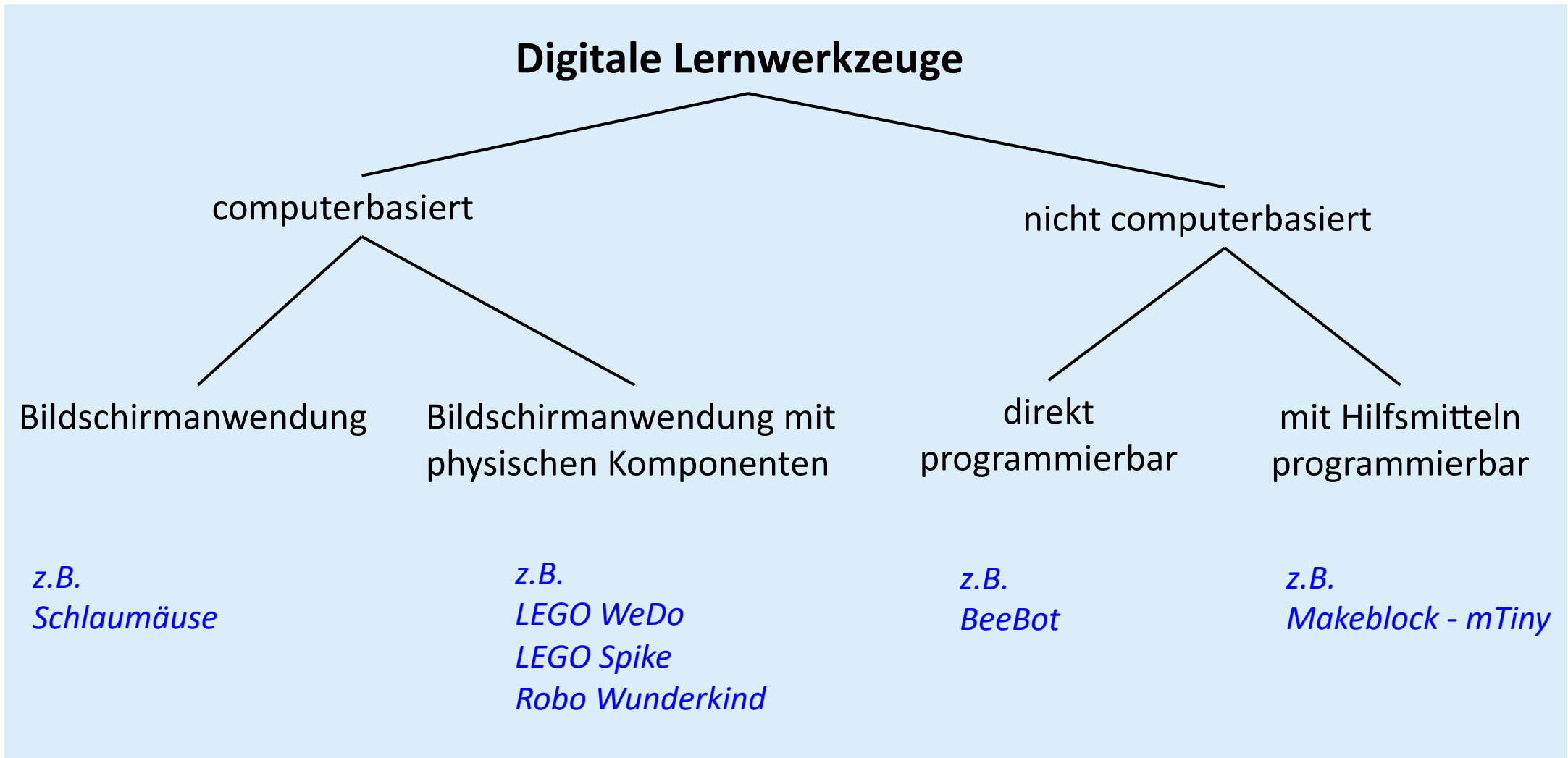
Identifizierung von Erwartungshaltungen,
Kompetenzen und Bedarfen

Instrument zur Erhebung mit Kindern

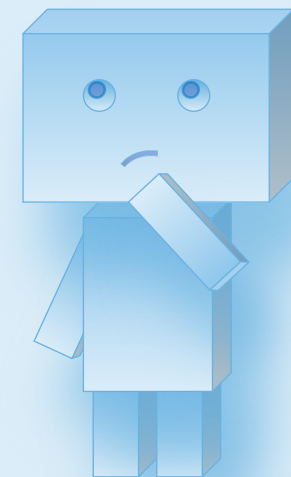
Identifizierung von Wünschen und Bedarfen

Digitale Lernwerkzeuge

Anwendungsgebiete und Nutzung von
digitalen Medien in der Kita



Gibt es Fragen, Anmerkungen oder Anregungen?



3. Diskussion

- Was kann aus der Perspektive der Kommunen unternommen werden, um Kitas im Prozess der Digitalisierung optimal zu unterstützen?
- Welche Kompetenzen benötigen Kinder in einer digitalisierten Welt?
- Welche Kompetenzen benötigen Fachkräfte in einer digitalisierten Welt?

Bourdieu, P. (1987). *Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Cohen, F., & Hemmerich, F. (2019). *Nutzung digitaler Medien für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesbetreuung. Kurzexpertise im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)*.

Verfügbar unter <https://www.fruehe->

[chancen.de/fileadmin/PDF/Fruehe_Chancen/Endfassung_Kurzexpertise_Dr._Cohen_Digitalisierung_Kindertagesbetreuung.pdf](https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/PDF/Fruehe_Chancen/Endfassung_Kurzexpertise_Dr._Cohen_Digitalisierung_Kindertagesbetreuung.pdf)

Friedrichs-Liesenkötter, H. (2016). *Medienerziehung in Kindertagesstätten. Habitusformationen angehender ErzieherInnen*. Wiesbaden: Springer VS.

Friedrichs-Liesenkötter, H. (2018). Und das Handy hat die Zahnfee gekriegt – Medienerziehung in Kindertagesstätten unter dem Blickwinkel des medienerziehrischen Habitus angehender Erzieher*innen In J. G. Brandt, C. Hoffmann, M. Kaulbach, T. Schmidt, & B. Barbara (Hrsg.), *Frühe Kindheit und Medien. Aspekte der Medienkompetenzförderung in der Kita* (S. 54-60). Opladen: Budrich.

Kommer, S. (2013). Das Konzept des 'Medialen Habitus': Ausgehend von Bourdieus Habitusstheorie

Varianten des Medienumgangs analysieren. *Medienimpulse*, 51(4), 1-22.

<https://doi.org/10.21243/mi-04-13-07>

Nieding, I., & Klaudy, E. K. (2020). Digitalisierung in der frühen Bildung. Der Umgang mit digitalen Medien im Spannungsfeld zwischen Schutzraum und Schlüsselkompetenz. In A. Wilmers, C. Anda, C. Keller, & M. Rittberger (Hrsg.), *Bildung im digitalen Wandel. Die Bedeutung für das pädagogische Personal und für die Aus- und Fortbildung* (S. 31-56). Münster: Waxmann.

Reichert-Garschhammer, E. (2020). *Nutzung digitaler Medien für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesbetreuung. Expertise im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)*. Verfügbar unter https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/PDF/Fruehe_Chancen/Endfassung_Kurzexpertise_IFP_Digitalisierung_Kindertagesbetreuung.pdf

Schubert, G., Brügggen, N., Oberlinner, A., Eggert, S., & Jochim, V. (2018). *Haltungen von pädagogischem Personal zu mobilen Medien, Internet und digitalen Spielen in Kindertageseinrichtungen*. München: JFF.